



Stadt Köln - Integrationsrat
Rheingasse 11, 50676 Köln

Integrationsrat
Geschäftsstelle

Rheingasse 11, 50676 Köln

integrationsrat@stadt-koeln.de
Sprechzeiten:
Nach Vereinbarung

Presseerklärung
des
Vorsitzenden des Integrationsrates
Köln, Tayfun Keltek

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

26.05.2014

Integrationsratswahlen Köln – Wahlbeteiligung hat sich verdreifacht

Die Zahl der Wählerinnen und Wähler des Integrationsrates hat sich zur Wahl 2014 verdreifacht.

Während im Jahr 2010 insgesamt 11.447 Wählerinnen und Wähler (7,8 % der Wahlberechtigten) von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten, erhöhte sich jetzt deren Zahl auf 34.811 Personen (15,45 % der Wahlberechtigten).

Das Ziel einer Erhöhung der Wahlbeteiligung durch die vom Landtag im Rahmen des Gesetzes zur Förderung der politischen Partizipation beschlossene Zusammenlegung der Kommunal- mit den Integrationsratswahlen konnte erreicht werden.

Es besteht ganz offensichtlich ein großes Interesse der Kölner Migrantinnen und Migranten an einer angemessenen politischen Vertretung in dieser Stadt. Die Erhöhung der Wahlbeteiligung ist insbesondere deshalb bemerkenswert, da ich bei meinen Gesprächen mit Wahlberechtigten immer wieder feststellen musste, dass ca. 80% weder von den anstehenden Integrationsratswahlen wussten, noch die zur Wahl stehenden Listenverbindungen und ihre politischen Inhalte kannten und sie erst einmal darüber informiert werden mussten. Einen Hinweis auf das grundsätzlich große Wahlinteresse ist meines Erachtens, dass gerade Listen, die aufgrund ihrer Wahlwerbung eindeutig den im Rat vertretenen Parteien zugeordnet werden konnten, verhältnismäßig sehr viele Stimmen erhielten. Die Wahlbeteiligung wäre also noch höher, wenn die politischen Programme der Listen öffentlich bekannter wären.

Es daher absolut bedauerlich, dass die Listen und Einzelbewerber zu den Integrationsratswahlen, anders als die Parteien im Rat und der Bezirksvertretung, weiterhin keinerlei staatliche Wahlkampfkostenerstattung erhalten und daher ihren Wahlkampf meistens komplett aus privaten Finanzmitteln zahlen müssen.

Beim Vergleich der Wahlbeteiligung zu den Integrationsrats- und den Ratswahlen in den neun Stadtbezirken ist interessanterweise eine ähnliche Tendenz erkennbar. D.h. auch hier gab es im Stadtbezirk Lindenthal die höchste und im Stadtbezirk Kalk die niedrigste Wahlbeteiligung. ‚Ausreißer‘ ist der Stadtbezirk Chorweiler – hier war

die Wahlbeteiligung zu den Integrationsratswahlen vergleichsweise am höchsten. Unverständlich bleibt allerdings die hohe Zahl der abgegebenen ungültigen Stimmen.

Ausdrücklich begrüße ich, dass im neuen Integrationsrat auch Mitglieder der in Köln im größer werden afrikanischen Community vertreten sein werden. Dies erhöht die gesellschaftliche Repräsentanz des Kölner Integrationsrates. Auch die Zahl der weiblichen Integrationsratsmitglieder konnte auf acht Mitglieder erhöht werden.

Der neu gewählte Rat der Stadt Köln ist jetzt aufgefordert sich am Land ein Beispiel zu nehmen und zur Förderung der politischen Partizipation von Migrantinnen und Migranten den Antrag des Integrationsrates auf Erweiterung seiner Kompetenzen, sowie einer personellen Verstärkung der Geschäftsführung, in der ersten Ratssitzung nach der Sommerpause zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tayfun Kelték', written in a cursive style.

Tayfun Kelték
Vorsitzender des Integrationsrates